

Physiologische Chemie.

Ptomaine im Urin Infectionskranker, von A. B. Griffiths (*Compt. rend.* 113, 656—657). Verfasser hat folgende Basen aus dem Harn isolirt: 1. bei Scharlach eine Base $C_5H_{12}NO_4$; 2. bei Diphtherie eine Base $C_{14}H_{17}N_2O_6$; 3. bei Geschwulst der Ohrendrüsen ein in Nadeln krystallisirendes Ptomain, $C_6H_{13}N_3O_2$, welches bei der Oxydation in Kreatin, dann in Methylguanidin übergeht und ein Propylglycocyamin, $NH_2C(NH) \cdot C(NC_3H_7) \cdot CH_2CO_2H$, darstellt. Die unter 1. bezw. 2. genannte Base ist auch bei der Reinkultur des *Micrococcus scarlatinae* von Gautier bezw. von *Bacillus diphteriae* von Klebs und Löffler beobachtet worden.

Gabriel.

Ueber einige Schwankungen des glycolytischen Vermögens des Blutes und über eine neue Art, Diabetes hervorzurufen, von R. Lépine und Barral (*Compt. rend.* 113, 729—730).

Gabriel.

Ueber die Vertheilung der Zuckerstoffe auf die verschiedenen Theile des essbaren Pilzes (*Boletus edulis*, Bull.), von Em. Bourquelot (*Compt. rend.* 113, 749—751). Verfasser fand im Stiel 24.5 g Trehalose und 0.77 g Glycose, im Hut 13.8 g Trehalose und 0.71 g Glycose auf 1 kg frischer Substanz berechnet. Der Hymenophor war frei von beiden Stoffen.

Gabriel.

Ueber die Aufnahme freien Stickstoffs seitens der Pflanzen, von Th. Schlösing (Sohn) und Em. Laurent (*Compt. rend.* 113, 776—778). Die Beobachtungen der Verfasser ergeben: 1. Gewisse niedere grüne Pflanzen (Schwämme, Algen) vermögen atmosphärischen Stickstoff zu fixiren. 2. Unter den innegehaltenen Versuchsbedingungen nahmen unbepflanzter Boden, Hafer, Senf, Kresse und Spergel (spergute) nicht messbare Mengen Stickstoff auf, während Erbsen erhebliche Mengen fixirten. (Bemerkungen Berthelot's dazu siehe ebendasselbst S. 778.)

Gabriel.

Einfluss der Sonnenstrahlen auf die auf den Trauben vorkommenden Pilze, von V. Martinand (*Compt. rend.* 113, 782—784). Die dem Boden näheren Trauben eines Weinstockes enthalten viel mehr *Saccharomyces*- (besonders *S. apiculatus*) Pilze als die in der Mitte und am oberen Theile befindlichen Trauben. Dieser Unterschied hängt nach den Versuchen des Verfassers mit der Wirkung der Sonnenstrahlen zusammen, denn Verfasser hat gefunden, dass die Pilze (elliptische Hefe und *Saccharomyces apiculatus*) durch mehr als vierstündige directe Bestrahlung bei 41—45° oder durch dreitägige directe Bestrahlung bei 36° absterben.

Gabriel.